

Hymnen am falschen Ort

Hamburg. Im Hamburger EM-Stadion wird nicht mehr die Torhymne des FC St. Pauli gespielt. Die UEFA reagierte mit der Änderung offenbar auf Kritik von HSV-Fans. Als der Albaner Qazim Laçi am Mittwoch im Vorrundenspiel der Gruppe B früh gegen Kroatien zum 1:0 traf, erklang über die Stadionlautsprecher ein Ausschnitt von »Seven Nation Army« der Band The White Stripes. Während des ersten EM-Spiels am Sonntag zwischen den Niederlanden und Polen (2:1) wurde im Volksparkstadion nach den Treffern noch »Song 2« von der britischen Popband Blur abgespielt. Da dieses Lied aber auch seit vielen Jahren die Torhymne des Stadtrivalen FC St. Pauli ist, hatte es laut eines *Hamburger Abendblatt*-Berichts Proteste von HSV-Fans gegeben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/477776.fußballrealität-hymnen-am-falschen-ort.html>